

## REGELN FÜR DIE VERABREICHUNG VON MEDIKAMENTEN DURCH SONDE

Medikamente dürfen nur nach ärztlicher Verordnung und nach Abklärung der geeigneten Verabreichungsart erfolgen. Es besteht die Gefahr, dass die Ernährungssonde verstopfen kann, Medikamente unwirksam werden oder reizend auf die Schleimhaut wirken.

1. Medikamente dürfen nicht mit der Nahrung, sondern müssen als Bolus mit vorherigem und anschliessendem Spülen der Sonde verabreicht werden. Mehrere Medikamenten nicht mischen. Zwischen den einzelnen Applikationen - wie auch den Nahrungsgaben - muss mit je 20 - 50ml Wasser\* gespült werden.
2. Bei Medikamentengabe durch die Sonde sollten möglichst flüssige Darreichungsformen gewählt werden. Dazu ist es oft nötig eine relativ kleine Medikamentenmenge zu verdünnen, um sie überhaupt applizieren zu können. Dadurch wird die Konzentration so gering, dass in der Regel keine Wechselwirkungen mehr auftreten. Die Resorption erfolgt jedoch bei Lösungen schneller als bei Tabletten oder Dragées.
3. Die Lage der Sonde muss mit dem Wirk- resp. Resorptionsort des Medikamentes (Arzneistoffes) abgestimmt werden (z.b. Wirkort des Medikamentes ist im Magen, Sonde endet jedoch im Duodenum).
4. Bei gastraler Sondenlage kann die durch gelöste oder suspendierte Medikamente erhöhte Osmolarität durch die Magensäure ausgeglichen werden (max 1000 mOsm/L). Liegt die Sonde allerdings duodenal oder jejunal, sollten möglichst isotonische Lösungen (Suspensionen) verabreicht werden, um Krämpfe und Diarrhoe zu vermeiden (max. Osmolarität = 300 - 500 mOsm/L). Lösungen, Sirupe oder Suspensionen sollten daher als Regel immer 1: 5 bis 1: 10 verdünnt werden.
5. Tabletten sollten nur bei Fehlen einer alternativen Darreichungsform verabreicht werden. In diesem Fall müssen sie zu einem feinen Pulver zermörsert und dann in Wasser\* suspendiert werden. Das Ausweichen auf eine rektale Form (Suppositorium) sollte als Alternative immer ins Auge gefasst werden. Oft sind auch parenterale Formen als Lösung applizierbar - diese sind jedoch in der Regel teuer !  
\*: Wasserqualität: gekühltes Boiler-, abgekochtes oder Mineralwasser (mit wenig oder ohne Kohlensäure) verwenden. Kein Tee !